

<h1>Bewerbung</h1> <p>um Einstellung in den höheren Polizeivollzugsdienst des Landes NRW</p>			↓ Hier bitte nicht ausfüllen!		
			Eingang:		
			Einladung HU ab am:		
▼ Name:			HU am:		
▼ Geburtsname (falls abweichend)					
▼ Vorname:					
▼ Geboren am:	▼ Staatsangehörigkeit:	weiblich männlich		Ergebnis:	
▼ Geboren in: (Ort)		▼ Staat (z.B.: D):			
▼ Straße, Hausnummer:			U.-Bogen-Nr.:		
▼ PLZ:	▼ Wohnort:		Einladung DGP ab am:		
▼ Kreis:					
▼ Bundesland:			DGP am:		
▼ Telefon (Festnetz):		▼ Telefon (Mobil):			
▼ E-Mail:			Ergebnis:		
▼ Familienstand:		▼ seit (Jahr):	▼ Anzahl der Kinder:		Einl. Kommission MIK ab am:
▼ Erste jur. Staatsprüfung am:	▼ Note:	▼ Zweite jur. Staatsprüfung am:	▼ Note:		Kommission MIK am:
▼ sonst. Hochschulabschluss am:	▼ Note:	▼ Staatsprüfung für den höheren allg. Verwaltungsdienst am:	▼ Note:		Ergebnis:
▼ Jetzige Tätigkeit:			Abschlägiger Bescheid:		
▼ Körpergröße in cm			Vorgesehener Einst.-Termin:		
			Sonstiges:		
			Pers.-Ausweis-Nr.:		

Beschäftigungen seit Schulentlassung einschließlich Bundeswehr- oder Zivildienstzeiten

Arbeitgeber	Art der Beschäftigung	vom	bis

Zeiten der Arbeitslosigkeit

vom	bis	vom	bis	vom	bis

Wohnungsanschriften der letzten 5 Jahre

Bundesland	PLZ, Ort	Straße, Haus-Nr.	von (Monat/Jahr)	bis (Monat/Jahr)

Persönliche Erklärung

Ich bewerbe mich hiermit um Einstellung in den höheren Polizeivollzugsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zur evtl. Akteneinsicht bei Behörden erteile ich meine Zustimmung. Ich bin damit einverstanden, dass alle über meine Person notwendigen Auskünfte und Daten, die für eine Einstellung erforderlich sind, eingeholt und in automatisierten Dateien erfasst und nach Übernahme in ein Beamtenverhältnis an die Personalabteilung übermittelt, gespeichert, verändert bzw. weiter genutzt werden. Bei Nichteinstellung werden diese unverzüglich gelöscht bzw. nur für statistische Zwecke verwendet.

Ich versichere hiermit, dass ich die vorstehenden Fragen nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet habe. Mir ist bekannt, dass meine Entlassung aus dem Polizeivollzugsdienst erfolgen kann, wenn ich unwahre Angaben mache.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Erklärung

der Bewerberin / des Bewerbers:

(Name)

(Vorname)

(geb. am)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

1. Ich lebe in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen. Gegebenenfalls vorhandene finanzielle Verbindlichkeiten (Ratenzahlungen, Unterhaltsverpflichtungen, Rückzahlung von Krediten usw.) werden von mir laufend erfüllt.		
		Ja Nein
2. Ich bin bereits strafrechtlich verurteilt worden (auch Jugendstrafrecht).		
Falls ja, bitte unter 4. ausfüllen		Ja Nein
3. Gegen mich ist ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren anhängig.		
Falls ja, bitte unter 4. ausfüllen		Ja Nein
4. Bezeichnung der Straftat oder Grund des Ermittlungsverfahrens	Datum der Straftat	Aktenzeichen und Ort der Staatsanwaltschaft
Fügen Sie bitte das Urteil oder den Strafbefehl bei.		
Ich versichere, diese Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.		
_____ (Ort, Datum)		_____ (Unterschrift)

In diesem Feld bitte noch nicht unterschreiben!

Erklärung anlässlich der Auswahlvorstellung:

Ich erkläre ausdrücklich,

1. dass ich in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebe,
2. dass ich bisher nicht strafrechtlich verurteilt worden bin (auch Jugendstrafrecht),
3. dass gegen mich kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren anhängig ist.

Auf die Pflicht zur Benachrichtigung wurde ich hingewiesen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Die Bewerberin / Der Bewerber wurde durch mich belehrt. Ich versichere, dass die Bewerberin / der Bewerber in meinem Beisein die o. a. Erklärung unterschrieben hat.

(Mitglied der Auswahlkommission)

ERKLÄRUNGEN

zum Bewerbungsvorgang

Name

Vorname

Geburtsdatum

1. Hiermit willige ich ein, dass das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW, Dezernat 53, Einsicht in eventuell vorhandene Ermittlungs-/Strafakten nehmen kann.

Zweck: Einsichtnahme im Rahmen der Eignungsüberprüfung

2. (Nur für Angehörige / ehemalige Angehörige des öffentlichen Dienstes und Bewerberinnen / Bewerber oder ehemalige Bewerberinnen / Bewerber für die Polizei eines anderen Bundeslandes bzw. für den Bundesgrenzschutz)

Hiermit willige ich ein, dass das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW, Dezernat 53, Einsicht in meine Bewerbungs-, Prüfungs- und Personalakten nehmen kann.

Gleichzeitig willige ich ein, dass der Polizeiarzt beim Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW Einsicht in meine Bewerbungs-, Untersuchungs-, Kranken- und Musterungsakten nehmen kann. Ich entbinde die betreffende Krankenkasse bzw. die betreffenden Ärzte von der gesetzlichen Schweigepflicht.

Entsprechende Unterlagen sind bei folgender Dienststelle vorhanden:

Anschrift der Dienststelle: _____

Dauer der Dienstzeit vom: _____ bis: _____

Zweck: Einsichtnahme im Rahmen der Eignungsüberprüfung, Vereinfachung des Bewerbungs- und Einstellungsverfahrens

(Ort, Datum)

(Unterschrift)